

**Wohnungsgenossenschaft
Duisburg-Süd eG**

**MAGAZIN
FÜR UNS**

www.wogedu.de – E-Mail: info@wogedu.de – Erscheinungsform: 4 x jährlich – August 2014



Repair Café: Eine Idee setzt sich durch

**Aus dem Kreis
unserer
Mitglieder**

**109. ordentliche
Vertreter-
versammlung**

**Innenhof-
und Fassaden-
sanierung**

**Ausflug
nach Walbeck**

**Nachbarschafts-
hilfverein:
Veranstaltungskalender**

Geschäftsbericht 2013

Der Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss unserer Genossenschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 liegt seit Anfang Juni 2014 vor. Gemäß Satzung ist dieser allen Mitgliedern zur Kenntnis zu bringen. Auf unserer Homepage (www.wogedu.de) in der Rubrik „Wir über

uns“ ist der Bericht für jedermann einsehbar.

Selbstverständlich können unsere Mitglieder diesen Geschäftsbericht auch in seiner gedruckten Form erhalten und diesen jederzeit während der Öffnungszeiten in unserer Verwaltung abholen.



Öffnungszeiten der Verwaltung

montags-mittwochs	7.30 Uhr bis 16.30 Uhr
donnerstags	7.30 Uhr bis 17.30 Uhr
freitags	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Besuchszeiten der Verwaltung

dienstags	8.00 Uhr bis 10.00 Uhr
donnerstags	14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Am 11. Juni 2014 fand unsere 109. ordentliche Vertreterversammlung statt

Fristgerecht und satzungsgemäß wurden die 55 Vertreterinnen und Vertreter unserer Genossenschaft vom Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Michael Trucksess, eingeladen. 44 Damen und Herren des im Oktober 2013 für 5 Jahre neu gewählten Gremiums nahmen an der Versammlung teil. 9 Mitglieder hatten sich im Vorfeld entschuldigt.

Aufsichtsrat und Vorstand unserer Genossenschaft waren vollständig vertreten.

Satzungsgemäß wurden die vorgeschriebenen Tagesordnungspunkte abgehandelt.



Zu TOP 2 erläuterte der Vorstand den Lagebericht und das Ergebnis des Jahresabschlusses 2013 und gab anschließend einen Überblick über die Aufgaben des technischen Bereiches im Jahr 2013.



Gemäß TOP 8 fanden die Wahlen zum Aufsichtsrat statt. Entsprechend des § 23 Abs. 2 der Satzung endete turnusmäßig mit dem Tag der Vertreterversammlung die dreijährige Wahlperiode der Mitglieder Margret Bierod, Claudia Larsson und Michael Trucksess. Durch den Wechsel von Herrn Werner Hammacher in den Vorstand Anfang des Jahres 2014 war ein weiteres Mandat zu besetzen. Frau Bierod, Frau Larsson und Herr Trucksess wurden in ihrem Amt für weitere drei Jahre bestätigt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Herr Norbert Wölke aus den Reihen der Vertreterversammlung. Herr Trucksess dankte den Kandidatinnen und Kandidaten für das Engagement bei der Ausübung dieses Ehrenamtes zum Wohle der Genossenschaft.

Nach der ordentlichen Vertreterversammlung fand noch am gleichen Abend die konstituierende Sitzung des neu zusammengesetzten Aufsichtsrates statt. Das Gremium hat sich folgendermaßen aufgestellt:
 Michael Trucksess, Vorsitzender
 Dirk Görtz, stellv. Vorsitzender
 Margret Bierod, Schriftführerin
 Claudia Larsson, stellv. Schriftführerin



Vor Beginn der Vertreterversammlung wurden die Mitglieder Günter Jöris, Leonhard Knabben, Inge Lindner, Rolf Naß, Bodo H. Oppenberg, Wolfgang Peters und Renate Weßler für ihr langjähriges Engagement und ihre über 50-jährige Mitgliedschaft in der Genossenschaft geehrt. Der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstand überraschten die Damen und Herren mit einem Blumenstrauß.

Die Funktion des Vertreters einer Genossenschaft stellt ein Ehrenamt dar.

Mit der Annahme des Amtes ergeben sich für die Vertreter bestimmte Rechte und Pflichten, die in § 33 unserer Genossenschaftssatzung erläutert werden. Das Vertreteramt kann nur persönlich ausgeübt und die Rechte nicht übertragen werden.

Im Rahmen der jährlichen Vertreterversammlung werden die durch die Satzung vorgegebenen Beschlüsse gefasst. Die Vertreter wählen unter anderem die Mitglieder des Aufsichtsrates und entscheiden z. B. über den Jahresabschluss, die Gewinnverwendung, die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand und über Änderungen der Satzung. Die Vertreter sind verpflichtet, ihr Amt ordnungsgemäß auszuüben zum Gesamtwohl der Genossenschaft, d. h. die Vertreter haben das Amt im Interesse aller Mitglieder auszuüben und nicht im Interesse einzelner Mitglieder.

Sie haben daher auch keine besonderen Rechte und Pflichten gegenüber den Mitgliedern ihres eigenen Wahlbezirks.

Ein Vertreter ist nicht dafür zuständig, Reparaturmeldungen an die Verwaltung weiterzugeben, Unstimmigkeiten innerhalb von Hausgemeinschaften zu lösen oder sich Problemen aus dem Mietverhältnis einzelner Mieter anzunehmen.

Alle Mieter sind aufgefordert, sich in allen Mietangelegenheiten, Fragen zur Mitgliedschaft oder mit allen technischen Problemen direkt an die Verwaltung zu wenden. Diese wird sich selbstverständlich zeitnah, sorgfältig und gewissenhaft des Problems annehmen. Dazu stehen die bekannten Sprechzeiten oder die telefonische Reparaturannahme zur Verfügung.

Sci



Herzlichen Glückwunsch, Herr Hammacher!



Der Vorstand der Genossenschaft (v.l.n.r.: Herr Meyer, Herr Hammacher, Herr Rothe)

Herr Werner Hammacher ist sicherlich allen Mitgliedern der Genossenschaft bekannt. Nicht zuletzt auch deshalb, weil wir in den letzten Monaten mehrmals über sein Engagement und seinen Werdegang in der Genossenschaft berichtet haben.

Nach über 23 Jahren im Aufsichtsrat – davon 17 Jahre als Vorsitzender – wurde er Anfang 2014 als nebenamtliches Mitglied in den Vorstand berufen. Kurz danach ergab sich schon wieder ein Anlass zur Gratulation: Am 23. April 1964 wurde Herr Hammacher als „Genosse“ in das Genossenschaftsregister eingetragen. Somit ist mit dem Stichtag 23. April 2014 seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Genossenschaft festzustellen und der Vorstand konnte ihn mit einem Blumenstrauß überraschen.

Dass sich Herr Hammacher während der 50 Jahre stets mit der Genossenschaft eng verbunden fühlte, zeigt nicht nur sein andauerndes Engagement und die Bereitschaft, in sämtlichen Organen der Genossenschaft mitzuarbeiten, sondern auch seine kontinuierliche Mietertreue. Bereits in dritter Generation bewohnt Herr Hammacher die Wohnung in der Kam-

merstraße; 1928 bezogen seine Großeltern die neu errichtete Genossenschaftswohnung. Mit seinen Eltern bewohnte er dann auch diese Wohnung weiter, die nach dem Tod seiner Eltern auf seinen Namen umgeschrieben wurde. Die Grundlage dafür lieferte sein Großvater, der ihm 1964 im Alter von 13 Jahren die Mitgliedschaft schenkte (siehe Abbildungen unten).

Da Herr Hammacher aus familiärer Verbundenheit die Wohnung weiter behalten wollte, diese aber nach so vielen Jahren sanierungsbedürftig war, nahm er 1999 eine dreimonatige „Ausquartierung“ gern auf sich und freute sich anschließend über „seine“ modernisierte Wohnung.

Herr Hammacher, nochmals „herzlichen Glückwunsch“ und großen Dank für Ihr Engagement! Sci



Geschäftskonten:					
Tag	Betrag	Quittung	Tag	Betrag	Quittung
25.12.	390,-	Dolmen			
24.1.64	400,-	Dolmen			
19.2.65	200,-	Dolmen			
	990,-				

Legionellenüberprüfung abgeschlossen und bestanden!

Am 12.10.2012 hat der Bundesrat die Zweite Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung beschlossen, die seit dem 14.12.2012 in Kraft ist. Auch wir sind davon betroffen, bei Wohngebäuden mit einer zentralen Warmwasserbereitung die Leitungen auf Legionellen untersuchen zu lassen. Ein- und Zweifamilienhäuser sind davon befreit.

Im vergangenen Jahr waren 36 Wohnhäuser in unserem Bestand zu untersuchen.

Die Firma Brunata wurde mit der Untersuchung beauftragt. Erfreulicherweise wurde nur in einem Objekt eine geringe Überschreitung der Grenzwerte festgestellt. Ursache für diesen Mangel war eine Totwasserleitung in einem Bad des Dachgeschosses. Nachdem diese alte Leitung beseitigt worden ist, waren in der Wiederholungsmessung keine Legionellen mehr vorhanden.



Fazit:
Alle von der Untersuchung betroffenen Objekte der Genossenschaft sind beanstandungsfrei.

Die einmalig entstandenen Aufwendungen für die Ersteinrichtung der Entnahmestellen (überwiegend in Altobjekten) und die damit einhergehenden gleichzeitig durchgeführten Aufrüstungen der Trinkwasserleitungen lagen bei 38.000,00 €. Diese Kosten hat die Genossenschaft im Rahmen der laufenden Instandhaltungen übernommen. Ho

Umfangreiche Innenhof- und Fassadensanierung

Nettelbeckstraße/Eichendorffstraße/
Oststraße/Gneisenaustraße, kurz „NEOG“
genannt



Innenhof, links Rückfronten der Häuser in der Oststraße, die schon fertig sind, rechts die noch nicht fertiggestellten Rückfronten der Nettelbeckstraße

Hier werden die Fassaden an 26 Häusern umfangreich modernisiert und die Außenanlagen vollkommen erneuert. 195 Wohnungen, zwei Gewerbeeinheiten und ein Einfamilienwohnhaus sind davon betroffen.

Die Kosten dieser Maßnahme werden ca. 5 Mio. € betragen.

Um die geplanten Arbeiten im Innenhof und an den rückwärtigen Fassaden überhaupt wirtschaftlich ausführen zu können, war es zunächst erforderlich, einen Zugang dorthin zu schaffen. Dies konnte durch den Abriss des Hauses Oststraße 232 gewährleistet werden.

Folgende Arbeiten wurden im Vorfeld ausgeführt:

Kanalsanierung, Dämmung der Kellerdecken, Kelleraußenwandisolierungen, Dämmung der Speicherböden, Anpassung der Dachüberstände an das Wärmedämmverbundsystem, Dämmung und Verkleidung der Dachgauben u. v. m.

Es war von vornherein klar, dass ein solches Vorhaben nur mit einer umfassenden Planung und mit einem sehr großen Aufwand – finanziell und arbeitstechnisch – verwirklicht werden kann. Ebenfalls wussten wir, dass die Maßnahme viel

Zeit, viel Arbeit sowie ein hohes Maß an Entgegenkommen von allen Beteiligten verlangt. Auch war uns bewusst, dass die Anwohner über einen langen Zeitraum mit einer Baustelle leben und einige Unannehmlichkeiten hinnehmen mussten.

Dies war für alle Beteiligten nicht immer einfach. Die Verwaltung, die Baulei-

ter Im Herbst 2014 wird die Maßnahme abgeschlossen sein und wir glauben fest daran, dass sich im nächsten Frühjahr alle Anwohner an den neuen Balkonen und dem schönen Ausblick in den Innenhof erfreuen können und die Schwierigkeiten und der Ärger während der Bauzeit vergessen sind.

Schon jetzt erreichen uns positive Rückmeldungen unserer Mieter zu dem Ergebnis dieser Arbeiten. Das ist für uns eine große Motivation, eine solche Maßnahme durchzuführen. Vielen Dank.

Balkonanlagen mit Überdachung und Seitenwand, um die Privatsphäre zu wahren und vor Witterung zu schützen



und nicht zuletzt die Handwerker haben viele Gespräche geführt, um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.



Fassadenansichten mit einem starken Farbenspiel



Ausflug der Mieter, Mitglieder und Freunde der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd nach Walbeck

Am Mittwoch, den 14.05.2014, fuhren 38 gut gelaunte Gäste sowie Begleitpersonal der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd ins Spargeldorf Walbeck.

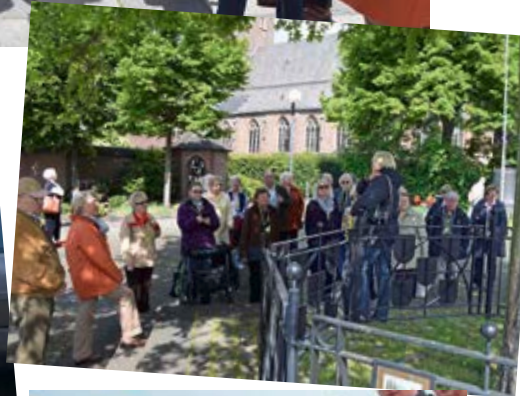
Dort – bei schönstem Sonnenschein, aber kühlen 12 Grad – angekommen, ging es gleich mit einer ortskundigen Stadtführerin auf Exkursion durch das Spargeldorf. Auf diesem Spaziergang wurden alle Sehenswürdigkeiten des geschichtsträchtigen Ortes interessant und kurzweilig erläutert.

Nach der Ortsbesichtigung wurden die Teilnehmer im Restaurant „Haus Eykmann“ erwartet und mit einem köstlichen Spargelmenü verwöhnt. Die Devise lautete: „Spargel, so viel jeder essen kann“.



Fazit: Es hat allen Gästen hervorragend geschmeckt.

Gut gestärkt und bester Stimmung ging es weiter auf den Spargelhof Kisters zur Hofführung. Der Chef des Hofes, Herr Stephan Kisters, erklärte auf unterhaltsame Art alles Wissenswerte rund um das edle Gemüse.



Spargelbauer Stephan Kisters zeigt einer Besuchergruppe, wie Spargel gestochen wird.

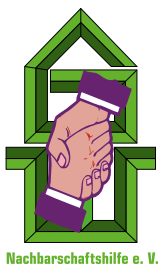
Den Abschluss dieses gelungenen Tages bildete das gemütliche Kaffeetrinken mit frisch gebackenem Kuchen im Hofcafé des Spargelhofes Kisters.

Wiederholung nicht ausgeschlossen!
Ta

IMPRESSUM

Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG,
Eichenhof 9, 47053 Duisburg,
Telefon: (02 03) 75 99 96-0,
Redaktion und verantwortlich:
Uwe Meyer, Jan Rothe





Veranstaltungskalender Nachbarschaftshilfe e.V. August bis Dezember 2014

Begegnungsstätte Andersenstraße 32 in Duisburg-Neudorf

Regelmäßige Angebote:

Sitzgymnastik mit Helga Schwittei **Jeden Montag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Spielenachmittag mit Sigrid Monje **Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr**

Internetcafé – nur nach telefonischer Anmeldung
Information und Anmeldung im Seniorenbüro

Gedächtnistraining mit Irene Wilk **Jeden Donnerstag von 14.00 bis 15.30 Uhr**

Austausch zum aktuellen Tagesgeschehen mit Werner Hammacher
Anmeldung ist nicht erforderlich. Gäste sind herzlich willkommen.
„Montagsrunde“ jeden ersten Montag im Monat, Beginn 15.00 Uhr

Englischstammtisch **Jeden Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr**
Der Englischstammtisch sucht weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Englisch-Grundkenntnisse erforderlich

Öffnungszeiten der Cafeteria:
montags und donnerstags von 14.00 bis 17.30 Uhr

August 2014

Donnerstag, 07.08.2014, Beginn 15.00 Uhr

Mitgliederstammtisch des Nachbarschaftshilfevereins
Ideenbörse

September 2014

Donnerstag, 25.09.2014, Einlass 14.00 Uhr, Beginn 15.00 Uhr

Oktoberfest
Hüttengaudi mit Live-Musik und bayrischen Schmankerln

Oktober 2014

Mittwoch, 01.10.2014, Beginn 15.00 Uhr

Mitgliederversammlung des Nachbarschaftshilfevereins
(Teilnahme nur mit persönlicher Einladung)

Dezember 2014

Donnerstag, 11.12.2014, Einlass 14.00 Uhr, Beginn 15.00 Uhr

Weihnachtsfeier
mit stimmungsvoller Live-Musik und vielen Überraschungen

In unserer Seniorenberatung finden Sie **Rat und Hilfe** in den Angelegenheiten:

- Pflegeversicherung
- Hilfsmittel
- Wohnraumanpassung
- hauswirtschaftliche Hilfen
- ambulante Pflege
- Nachbarschaftsdienst
- Hausnotruf
- Begegnungsstätte und Kontakte
- Begleitung und Beratung bei der Heimanmeldung
- andere Hilfeanbieter
- und vieles mehr.

Sprechzeiten:

montags bis freitags 8.00 bis 11.00 Uhr
mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr

Adresse: Andersenstraße 32, 47057 Duisburg-Neudorf

Ansprechpartner: Frau Taube Telefon: (02 03) 37 44 83
Frau Kerstan Telefon: (02 03) 39 34 100
Frau Düll Telefon: (02 03) 36 39 91 68

Telefax: (02 03) 9 35 56 77

E-Mail: taube@wogedu.de
kerstan@wogedu.de
duell@wogedu.de

Außerhalb der Sprechzeiten ist Frau Taube unter (02 03) 75 99 96-33 in der Verwaltung der Wohnungsgenossenschaft Duisburg-Süd eG zu erreichen.

E-Mail: info@wogedu.de
Internet: www.wogedu.de

Wir bieten unseren Mitgliedern an:

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Unsere Servicekräfte stehen für folgende Dienstleistungen zur Verfügung:

- Wohnung säubern
- Einkaufen
- Begleitung zum Arzt
- Entlastung pflegender Angehöriger/Beaufsichtigung Pflegebedürftiger nach Absprache

Unsere aktuellen Preise:

Die o. g. Leistungen werden mit **13,00 € je Stunde** abgerechnet zuzüglich **1,50 €** Anfahrtspauschale.

Nur Treppenreinigung im Rahmen der Hausordnung (bei einem Zeitaufwand von ca. 30 Minuten) kostet pauschal **9,50 €**. Hier wird **keine** gesonderte Anfahrt berechnet.

Nähere Information erhalten Sie im Seniorenbüro.